
Geschäftsbericht 2014



HORUS AG

Organe der HORUS AG

Vorstand

Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig (bzw. im abgelaufenen Geschäftsjahr) setzt sich der Aufsichtsrat aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Hans Rudi Küfner, Kaufmann, Remscheid

Herr Küfner ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Babylon Capital AG, Frankfurt
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rücker Immobilien AG, Remscheid
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der RM Rheiner Management AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Value-Holdings International AG, Gersthofen

stellv. Vorsitzender:

Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Herr Dr. Issels ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der DNI Beteiligungen AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der GSC Holding AG, Düsseldorf

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2015 der HORUS AG findet am Dienstag, **den 25. August 2015** in Köln statt. Die Einladungsbekanntmachung wird rechtzeitig im Elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats der HORUS AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014-31.12.2014

Im Jahr 2014 erfüllte der Aufsichtsrat der HORUS AG die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Pflichten und Aufgaben. In engem Kontakt mit dem Vorstand fand eine umfassende gegenseitige Information statt. Dabei wurde der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen des Vorstands eingebunden; außerdem stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Wertpapiertransaktionen sowie die strategischen Überlegungen und berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Einhaltung der Überwachungssysteme zur Früherkennung etwaiger fundamentaler Risiken für die Gesellschaft. Dabei ergaben sich zu keiner Zeit Umstände, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können.

Im Geschäftsjahr 2014 haben insgesamt 2 Sitzungen, am 26.06. und 26.08.2014, stattgefunden. Alle Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden in diesen Sitzungen jeweils einstimmig gefasst.

Die satzungsgemäße Amtsperiode des Aufsichtsrats gilt bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt. Im gesamten Geschäftsjahr 2014 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Dr. Georg Issels, Köln

Hans Peter Neuroth, Meerbusch -stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats

sowie Hans Rudi Kufner, Remscheid -Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sowohl der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als auch der Lagebericht wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst dem Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014 wurde vom Aufsichtsrat geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Dieser Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 26.08.2014 von der OFM Oebel Fröhlich Michels GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und durch den Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten

Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 12.05.2015 zugesandt und nach vorheriger Rücksprache mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrats am 11.06.2015 ausführlich mit dem Vorstand besprochen.

Nach abschließender Diskussion hat der Aufsichtsrat der HORUS AG dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einstimmig zugestimmt und den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2014 gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands, den Jahresfehlbetrag aus anderen Gewinnrücklagen zu entnehmen, hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Seit dem 01.02.2013 ist alleiniger Vorstand Herr Dr. Johannes Blome-Drees.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit.

Zum Schluss dieses Berichts danke ich meinen Kollegen im Aufsichtsrat für die angenehme engagierte Zusammenarbeit.

Remscheid, im Juni 2015

Hans Rudi Küfner

-Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG-

HORUS AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Größte Überraschung des Jahres war der Zinsrückgang am Rentenmarkt.
- Entsprechend positiv war die Performance bei Anleihen.
- Aktien verzeichneten dagegen nur geringe Kursgewinne.
- Verlierer des Jahres war der Ölpreis.
- Der Euro entwickelte sich im Jahresverlauf schwächer.

Das finanzwirtschaftliche Umfeld des Jahres 2014 wurde abermals von den Aktivitäten wichtiger Notenbanken geprägt. Während die US-Notenbank mit der schrittweisen Rückführung ihres Anleihekaufprogramms und der in Aussichtstellung einer Leitzinsanhebung einen restriktiveren Kurs einschlug, haben die japanische und europäische Notenbank ihre ohnehin expansive Geldpolitik noch weiter gelockert. Auch die chinesische Notenbank hat ihren Leitzins unerwartet gesenkt. Die Lockerungsmaßnahmen führten weltweit nochmals zu Kurssteigerungen und entsprechenden Renditerückgängen bei Anleihen – die wohl erstaunlichste Entwicklung des Jahres 2014. Beeinflusst von den unterschiedlichen Notenbankpolitiken gerieten auch die Währungen in Bewegung. So kam etwa der Euro gegenüber dem US-Dollar erheblich unter Druck. Verlierer des Jahres war der Ölpreis, der in den letzten Wochen des Jahres 2014 regelrecht einbrach. Aktien verzeichneten im Jahr 2014 nur geringe Kursgewinne. Der deutsche Leitindex Dax beendete das Gesamtjahr mit einem mageren Plus von 2,7%. Die Small- und Midcap-Indizes wiesen eine ähnliche Entwicklung auf und gingen mit einem Zuwachs von 2,2% für den MDax und 5,9% für den SDax aus dem Handel. Der Spitzenreiter war in 2014 wiederum der TecDax, der immerhin 17,5% zulegen konnte.

Geschäftsentwicklung

Die HORUS AG konnte im Geschäftsjahr 2014 nicht an die guten Geschäftsjahre 2011 bis 2013 anknüpfen. Das Berichtsjahr verlief für unsere Gesellschaft negativ und schloss mit einem deutlichen Verlust ab, der im Wesentlichen durch Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens zustande kam. Größere Abschreibungen erfolgten auf Aktien der Saint Gobain Oberland AG, Puma AG, Manz AG, Salzgitter AG, Metro AG, Pittler Maschinenfabrik AG und GK Software AG. Im Berichtsjahr gab es sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen eine Reihe von Portfolioveränderungen. Es wurden Positionen teilweise oder auch vollständig veräußert, neue Positionen aufgebaut und bestehende Positionen aufgestockt. Dabei wurde der seit Juni 2010 bestehende Kooperations- und Poolvertrag mit der RM Rheimer Management AG, Köln, intensiv genutzt. Dieser Vertrag ermöglicht der

HORUS AG die Nutzung des umfassenden Wissens- und Erfahrungspools der RM Rheiner Management AG im Bereich inländischer Small- und Midcaps.

Ertragsseitig war das Berichtsjahr im Wesentlichen durch Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens und aus Stillhaltergeschäften sowie der Vereinnahmung von Dividenden geprägt. Relevante positive Ergebnisbeiträge lieferten u.a. die Veräußerung von Aktien der Sedlmayr Grund und Immobilien KGAA, Curanum AG, DMG Mori Seiki AG, Highlight Communications AG und Co.Don AG. Aus der Beteiligung an der Babylon Capital AG konnte im Berichtsjahr ein Dividendenertrag in Höhe von TEUR 45 (Vj.: TEUR 39) verbucht werden.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 1.539 (Vj.: TEUR 1.682) bestand aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.538 (Vj.: TEUR 1.680). Relativ zur Bilanzsumme betrug der Anteil des Anlagevermögens 51,7 % (Vj.: 55,1 %). Das kurzfristige Vermögen betrug 48,3 % (Vj.: 44,9 %) des gesamten Betriebsvermögens und bestand zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 1.400 (Vj.: TEUR 1.339).

Die Eigenkapitalquote betrug 97,3 % (Vj.: 98,3%).

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich im Berichtsjahr um TEUR 143 auf TEUR 330 (Vj.: TEUR 473). Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergab sich zum 31.12.2014 eine Liquidität in Höhe von TEUR 1.441 (Vj.: TEUR 1.371).

Die Gesellschaft konnte und kann ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Dies ist auch eines der wesentlichen Ziele des Finanzmanagements.

Ertragslage

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 115 realisiert (Vj.: TEUR 237).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr TEUR 223 (Vj.: TEUR 117). Sie enthielten vereinnahmte Prämien aus Stillhaltergeschäften in Höhe von TEUR 220 (Vj.: TEUR 104).

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 0 (Vj.: TEUR 5). Die sonstigen Aufwendungen betragen TEUR 359 (Vj.: TEUR 246). Hierin waren Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte in Höhe von TEUR 195 (Vj.: TEUR 77). enthalten. Das Kostenniveau der Gesellschaft (Summe der Personalaufwendungen und der sonstigen Aufwendungen abzüglich der Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte) lag somit im Geschäftsjahr 2014 geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 45 (Vj.: TEUR 39).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens konnten 2014 in Höhe von TEUR 38 verbucht werden (Vj.: TEUR 50). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 0,1 (Vj.: TEUR 2). Handelsrechtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum 31.12.2014 ergebnismindernd in Höhe von insgesamt TEUR 163 (Vj.: TEUR 43) vorzunehmen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellte sich auf ./ TEUR 101 (Vj.: TEUR 150). Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2014 betrug TEUR 101 (Vj.: Jahresüberschuss TEUR 149).

Die wirtschaftliche Lage der HORUS AG ist auch im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts weiterhin gut.

Aussichten für die Geschäftsjahre 2015 und 2016

Grundsätzlich hält unsere Gesellschaft an ihrem eingeschlagenen Weg fest. Ziel ist es, das Vermögen unserer Gesellschaft zu mehren und ihren Bestand nachhaltig zu sichern. Unser Portfolio wird kontinuierlich auf seine Qualität hin überprüft und wenn nötig aktiv bewirtschaftet. Angesichts einer genuinen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte ist eine Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf der HORUS AG für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 mit hoher Unsicherheit behaftet. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht möglich. Positive Ergebnisse können angestrebt, aber nicht versprochen werden. Vor dem Hintergrund der spezifischen Unwägbarkeiten der Finanzmärkte stellt die weiterhin nahezu vollständige Eigenfinanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens der Gesellschaft sicherlich einen Vorteil dar.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind bei der HORUS AG nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Köln, im April 2015

Dr. Johannes Blome-Drees
Vorstand

Anlage I

HORUS AG, Köln
Bilanz zum 31. Dezember 2014
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

| A K T I V A | 31. Dezember 2014 € | 2013 T€ | P A S S I V A | 31. Dezember 2014 € | 2013 T€ |
|--|------------------------|----------------|---------------------------|------------------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| I. Sachanlagen | | | I. Gezeichnetes Kapital | 2.660.000,00 | 2.660,0 |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.841,00 | 2,8 | II. Gewinnrücklagen | | |
| | | | 1. Gesetzliche Rücklage | 17.063,18 | 17,1 |
| | | | 2. andere Gewinnrücklagen | 222.861,34 | 70,6 |
| | | | III. Bilanzgewinn | 0,00 | 253,6 |
| II. Finanzanlagen | | | | 2.899.924,52 | 3.001,3 |
| 1. Beteiligungen | 832.455,12 | 832,5 | B. Rückstellungen | | |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 705.102,39 | 847,1 | - Sonstige Rückstellungen | 80.452,50 | 52,3 |
| | 1.537.557,51 | 1.679,6 | | | |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| - Sonstige Vermögensgegenstände | 41.134,48 | 31,9 | | | |
| II. Wertpapiere | | | | | |
| - Sonstige Wertpapiere | 1.070.395,47 | 866,6 | | | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 329.448,56 | 472,7 | | | |
| | 1.440.978,51 | 1.371,2 | | | |
| | 2.980.377,02 | 3.052,6 | | 2.980.377,02 | 3.053,6 |

HORUS AG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

| | 01. Januar bis 31. Dezember 2014 | | 2013 |
|--|----------------------------------|--------------------|--------------|
| | € | € | T€ |
| 1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens | 47.348,85 | | 110,1 |
| 2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 67.805,97 | | 126,7 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 223.237,19 | | 116,9 |
| | | 338.392,01 | 353,7 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 0,00 | | 4,9 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 0,00 | | 0,0 |
| | 0,00 | | 4,9 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 993,00 | | 0,1 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 358.525,82 | | 246,2 |
| | | 359.518,82 | 251,2 |
| <i>Zwischensumme</i> | | -21.126,81 | 102,5 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | 44.872,00 | | 39,2 |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 37.463,44 | | 49,6 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 139,45 | | 1,8 |
| 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 162.688,44 | | 43,0 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | | 0,0 |
| | | -80.213,55 | 47,6 |
| 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -101.340,36 | 150,1 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -1,23 | 1,4 |
| 14. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) | | -101.339,13 | 148,7 |
| 15. Gewinnvortrag | | 0,00 | 182,9 |
| 16. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen | | 101.339,13 | 0 |
| 17. Einstellungen in Gewinnrücklagen | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | 0,00 | | -7,4 |
| b) in andere Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 | -70,6 |
| 18. Bilanzgewinn | | 0,00 | 253,6 |

HORUS AG
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014
Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die HORUS AG mit Sitz in Köln ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der HORUS AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Gemäß § 265 HGB wurde die Gliederung an die Geschäftstätigkeit angepasst.

Dabei wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position Nr. 1 „Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und unter Nr. 2 „Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit wurden dabei gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB die Posten „Erlöse bzw. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o.g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2014 € | 31.12.2013 € |
|---|------------------------|------------------------|
| Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens | 284.328,14 | 498.944,84 |
| Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs | 236.979,29 | 388.775,57 |
| Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens | 47.348,85 | 110.169,27 |
| Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 2.437.146,70 | 2.722.076,00 |
| Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs | 2.369.340,73 | 2.595.385,48 |
| Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 67.805,97 | 126.690,52 |
| Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt) | 115.154,82 | 236.859,79 |

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/ Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie **Bankguthaben** werden mit dem Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus Anlage III- Blatt 7.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 215,40 (Vorjahr € 317,01) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Aktive latente Steuern wurden entsprechend dem handelsrechtlichen Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht in Ansatz gebracht. Passive latente Steuern waren nicht zu bilden, da Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die zu einer Steuerbelastung in späteren Geschäftsjahren führen könnten, am Bilanzstichtag nicht bestehen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.660.000,00.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von € 253.565,32 wurde von der Hauptversammlung in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Bilanzgewinn 2014 entwickelte sich wie folgt:

| | | |
|---|---|--------------|
| Gewinnvortrag zum 01. Januar 2014 | € | 0,00 |
| Jahresfehlbetrag 2014 | € | ./101.339,13 |
| ./Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen | € | 101.339,13 |
| Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 | € | 0,00 |

Zur Deckung des in 2014 aufgelaufenen Verlusts wurde ein Teilbetrag in Höhe von € 101.339,13 den anderen Gewinnrücklagen entnommen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (€ 12.000,00), ausstehenden Eindeckungs-aufwand aus Stillhaltergeschäften (€ 44.282,50) sowie Aufsichtsratsvergütungen (€ 21.420,00) gebildet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 23.045,22 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen (Vorjahr: € 1.734,94). Handelsrechtliche Zuschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: € 8.303,50) zu bilden.

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 139.643,22 (Vorjahr: € 41.270,60) gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 2.885,69 (Vorjahr: € 3.639,94) vorzunehmen.

E. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

1. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte die Geschäftsführung der HORUS AG durch den alleinigen einzelvertretungsberechtigten Vorstand Herrn Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth.

Der Vorstand bezog im Geschäftsjahr keine Vergütungen.

2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid – Vorsitzender -
- Herr Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch – stellv. Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Für die Vergütungen des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2014 insgesamt € 14.280,00 den Rückstellungen zugeführt.

3. Beteiligungsbesitz

Am 31. Dezember 2014 hielt die HORUS AG folgende Beteiligung von mehr als 20 %:

| Name | Sitz | Anteil in % | Bilanzielles Eigenkapital zum 31.12.2013 | Jahres- Überschuss 2013 |
|--------------------|----------------|--------------------|---|--|
| Babylon Capital AG | Frankfurt a.M. | 27,91 | 3.777.529,19 | 236.506,72 |

F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je € 1,00.

In der Hauptversammlung vom 30. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 29. August 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Mit Schreiben vom 31. Dezember 2012 wurde der HORUS AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG bekannt gemacht, dass der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der HORUS AG gehört. Dies wurde mit Datum vom 10. Januar 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Daran ergaben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen.

Köln, 23. April 2015

Dr. Johannes Blome-Drees
Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2014

| | Anschaffungskosten | | | Abschreibungen | | | Buchwerte | |
|---|----------------------------|--------------|--------------|----------------------------|--------------|---------------------|--------------------------|------------------------|
| | Vortrag 01.01.2014 € | Zugänge € | Abgänge € | Vortrag 01.01.2014 € | Zugänge € | Zuschreibungen € | Stand 31.12.2013 € | Stand 31.12.14 € |
| I. Sachanlagen | | | | | | | | |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.979,02 | 0,00 | 0,00 | 145,02 | 993,00 | 0,00 | 2.834,00 | 1.841,00 |
| II. Finanzanlagen | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 832.455,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 832.455,12 | 832.455,12 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 858.176,13 | 118.021,14 | 236.979,29 | 11.070,37 | 23.045,22 | 0,00 | 847.105,76 | 705.102,39 |
| | 1.690.631,25 | 118.021,14 | 236.979,29 | 11.070,37 | 23.045,22 | 0,00 | 1.679.560,88 | 1.537.557,51 |
| | 1.693.610,27 | 118.021,14 | 236.979,29 | 11.215,39 | 24.038,22 | 0,00 | 1.682.394,88 | 1.539.398,51 |

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die **HORUS AG**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **HORUS AG** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 11. Mai 2015

O F M Oebel Fröhlich Michels GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schiefer
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber:

HORUS AG

Lütticher Straße 8a

50674 Köln

Telefon 0221/2403496

Telefax 0221/213901

Internet: www.horus-ag.de

Vorstand: Dr. Johannes Blome-Drees

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Rudi Küfner

Sitz der Gesellschaft: Köln

HRB 73691, Amtsgericht Köln